Happy End

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 16

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In letzter Minute ein Verhandlungserfolg.

Hürde genommen!

HAPPY END

Ein Autofahrer kommt mit einem uralten Vehikel an die Golden-Gate-Brücke in San Franzisko. Der Mann, der den Brückenzoll einzieht, sieht mitleidig auf den wackligen Wagen und sagt: «Ausnahmsweise zwei Dollar.» Flugs steigt der Autofahrer aus, hält die Hand hin und sagt: «Sollst ihn haben!»

Die beiden Damen, die vor Gustav im Kino sitzen, unterhalten sich so emsig, daß Gustav nichts von den Filmdialogen versteht. Er beugt sich zu ihnen hin und bittet höflich: «Verzeihen Sie, aber ich verstehe beim besten Willen kein Wort!» – «Das ist auch nicht nötig!» zischt ihn die eine an. «Schließlich geht Sie auch nichts an, was wir reden!»